



Nesa Gschwend

## Living Fabrics

Tamil Nadu India 2017 / 62 Minuten / HD Video / Englisch

**Concept / Project** Nesa Gschwend

**Social- workers** Chellathan Palani Samy / Umavathi Sankar  
Thanaraj Radhai / Karthik Bharathi / Elaa Varasi

**And many participants from** Vemparali / Mayagram  
Senthamangalam / Kadavur / Pattanampatty / Seegapatty  
Saranthangi / Paraipatti / Madurai / Karaikkudi / Alanganallur

**Organisation** Vinod Kumar / Küde Meier

### Institutions – Tamil Nadu - India

Cesci Centre for Socio-Cultural Interaction Mayagram  
Madurai Seed Education centre for under privileged people  
Lady Doak College Women college Madurai  
Women centre for Textile education Madurai  
Centre for young widows Karaikkudi

**Music** T. K. Sanitha

**Voice** Marianne Weber

**Camera / Editing** Nesa Gschwend

©nesagschwend2017

### Supported by

Georges und Jenny Bloch Stiftung / Cesci Switzerland and Cesci India

Kanton St.Gallen



SWISSLOS

AARGAUER  
KURATORIUM

Von Januar - März 2017 reiste ich zusammen mit Social Workers von Cesci (Centre for Socio- Cultural Interaction Madurai, Tamil Nadu, India) durch verschiedene Dörfer und Slums in Tamil Nadu. An 16 verschiedenen Orten beteiligten sich mehr wie 500 Personen an dem Projekt. Das Video zeigt diese Reise und die Begegnungen vor allem mit Frauen und Kindern.

Auf einem teppichartigen Objekt wurde mit Nadeln, Scheren, Garn und Stoffen ein Ort eingerichtet. Gebrauchte Kleider, die auch von den Beteiligten mitgebracht werden konnten, wurden durch Schneiden – Reissen – Auftrennen usw. auseinandergenommen und aufgestickt. Im Zentrum stand der Austausch untereinander. Kleinere Kinder übten das Schneiden, ältere Personen gaben Anweisungen, erzählten Geschichten zu den Kleidern, von ihrem Dorf, den Familien.

Textilien sind Lebensgrundlagen und sind oft verbunden mit persönlichen Erlebnissen und Bedeutungen, die auch in dieses Projekt eingeflossen sind. Es gibt keine Person und keine Kultur, die nicht einen Bezug zu Textilien hat.

Die Textilien - die beteiligten Personen  
die Begegnungen - der Austausch - die Orte  
kreieren zusammen ein lebendes Gewebe.